

Sohn des Kaisers) zu seinem Thronfolger ernennen. Der Graf habe darauf die Antwort ertheilt: Die Thronfolgerfrage bilde seit Langem den Gegenstand seines Nachdenkens, der Deputation seine Ansichten darüber mitzutheilen, halte er unter seiner Würde.

Prag, 19. Juni. Der gestern Abends niedergegangene Wolkenbruch hat in Prag und Umgebung mannichfachen Schaden angerichtet. In Prag strömte das Wasser in vielen Straßen furchtbar und drang in viele Keller und Keller ein. In Pantraz, Kufle, Michte, Prank, Slupotitz, Neuhof sind viele ebenerdige Wohnungen inundirt und die Möbel zerstört worden. Viel Kleinvolk ist ertrunken, Menschenleben sind nicht zu beklagen.

Frankreich.

Das Schreiben, in welchem Ranc der mit seiner Angelegenheit betrauten Commission ankündigt, daß er nicht vor ihr erscheinen wird, lautet:

Paris, 18. Juni 1873.

Herr Präsident! Ich habe die Ehre, Ihnen den Empfang des Schreibens anzukündigen, welches Sie unter dem heutigen Datum im Namen der von der National-Versammlung zur Prüfung des gegen mich vom Herrn Gouverneur von Paris eingereichten Verfolgungsgesuchs ernannten Commission an mich gerichtet haben, und ich beileibe mich, Ihnen zu melden, daß ich nicht glaube, der an mich ergangenen Einladung, mich in dieser Commission einzufinden, um wegen des erwähnten Ermächtigungsgesuchs Rede und Antwort zu geben, Folge leisten zu müssen. Ich habe es nie abgelehnt, vor der Justiz meines Landes zu erscheinen. Vor die Untersuchungsrichter der Kriegsgerichte berufen, um über Thatsachen auszusagen, bei welcher Gelegenheit eine Anklage, der ein sofortiger Verhaftsbefehl gefolgt wäre, im nämlichen Augenblick gegen mich erhoben werden konnte, habe ich nicht verfehlt, mich zu stellen. Meine Erklärungen, die man entgegennahm, wurden angehört, und nach beendeter Sitzung nahm ich in voller Freiheit mein Mandat als Gemeinderath der Stadt Paris und meine gewöhnlichen Beschäftigungen wieder auf, ohne jemals beunruhigt zu werden. Ich mußte in Folge dessen glauben, daß ich keine Rechnung mit der Justiz zu regeln hätte, und glaube dies noch. Als ich die mir von den Wählern der Rhone angebotene Candidatur annahm, hielt ich mich von Rechtswegen und nach meiner Ueberzeugung für vollkommen wählbar, und die National-Versammlung be-

stärkte mich in meiner Ueberzeugung, indem sie die mir hienächst beizumessenden Wählern übertragenen Gewalten eines Volksvertreters ohne Discussion für gültig erklärte. Es ist mir heute, nach der Gültigkeitserklärung meiner Gewalten, vollständig unmöglich, mit meinem Eingeständnis die Unverletzlichkeit meines Charakters als wählbarer Bürger in Frage stellen zu lassen, welche Unverletzlichkeit auf so schlagende Weise anerkannt wurde und die gewiß nicht anerkannt werden würde, wenn ich durch irgend einen Act meiner politischen Vergangenheit zu einer rechtmäßigen Anklage, die, sei es vor der Civil-, sei es vor der Militär-Justiz, anhängig gemacht hätte werden können, Anlaß gegeben haben würde. Ich habe die Ehre etc.

A. Ranc, Deputirte der Rhone.

Mac Mahon hat dem Schah von Persien seine Pferde und Wagen für seinen pariser Aufenthalt zur Verfügung gestellt. Der Schah trifft am 3. Juli in Calais auf der französischen Dacht Aigle ein. Die französische Flotte holt ihn in England ab. Bekanntlich bewohnt er das Palais, das sonst der Präsident des gesetzgebenden Körpers inne hatte. Der Garten wird mit Brettern verschlagen, um den Schah gegen die Neugierigen zu schützen.

Paris, 19. Juni. Ranc läßt das Gerücht verbreiten, er sei ins Ausland entkommen; viel wahrscheinlicher ist er hier verborgen. Aus dem Versteck Baragnons wurden auf Veranlassung der Commission die heftigsten Stellen gestrichen. Die Linke will sich der Abstimmung enthalten. — Seit 8 Tagen geht Marschall Bazaine jeden Nachmittag frei in der Umgegend von Versailles umher, er erscheint sehr gealtert.

Paris, 19. Juni. Mac Mahon ließ dem Papste, gelegentlich des Jahrestages seiner Papstwahl durch Corcelles ein Hand schreiben überreichen, worin er versichert, daß er stets bereit sei, für ihn dasjenige zu thun, was in seinen Kräften stehe.

Madrid, 19. Juni. In der heutigen Sitzung der Cortes brachte der Finanzminister mehrere Gesetzentwürfe ein, durch welche der Regierung die Befugnis ertheilt wird, die Tabackpflanzungen auf den Philippinen auf so viel Jahre, wie ihr erspriesslich erscheint, zu verpachten, wobei die Erträge der letzten 5 Jahre als Maßstab zu Grunde gelegt werden sollen. Die Regierung wird ferner ermächtigt, die im Portefeuille befindlichen Schatzbons zu negociiren, einen Theil der Schuld zu convertiren und eine Reorganisation der Depositen vorzunehmen.

Jagd-Verpachtung.

Die Flurjagd zu Breitenbrunn wird Sonntag, den 6. Juli a. e., Nachmittags 3 Uhr, im Texmer'schen Gasthose im Wege des Meistgebots und unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen auf 6 Jahre verpachtet werden.

Emil Beyreuther, Vorstand der Jagdgenossenschaft.

Gras-Auction.

Dienstag, den 24. Juni a. e., von früh 9 Uhr an, soll die diesjährige Grasnutzung meiner zum Gute Wolfsgrün gehörenden Wiesen parzellenweise um das Meistgebot und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden. Die Zusammenkunft ist im hiesigen Gasthose.

Wolfsgrün, den 16. Juni 1873.

Chr. Gottlieb Bretschneider.

Haus = Verkauf.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein Wohnhaus Nr. 179 mit eingebauter Schmiedewerkstatt, Garten und laufendem Röhrrwasser, Dienstag, den 24. Juni 1873, Vormittags 9 Uhr, meistbietend zu verkaufen.

Bschorlau, den 16. Juni 1873.

Heinrich Wagner.

Gras- und Klee-Verkauf.

Die diesjährige Nutzung eines sehr gut bestandenen Kleeackers ist im Ganzen oder parzellenweise, sowie die diesjährige Nutzung einiger Wiesen, aus freier Hand zu verkaufen.

Antonsthal.

F. C. Weidenmüller.

Auction.

Nächste Mittwoch, als den 24. dieses Monats, von Nachmittags 5 Uhr an, soll die diesjährige Grasnutzung auf dem Günther'schen Gute an den Meistbietenden versteigert werden. Lenkerödorf.

Johann Friedrich Günther, Ortsrichter.

Zur Beachtung!

Veränderungshalber beabsichtigt Unterzeichneter sein in Böhla gelegenes, massives Wohnhaus nebst Schlachthaus und angebauter Scheune und 13 Scheffel gutes Feld in bester Lage, sofort zu verkaufen. Das Haus befindet sich mitten im Dorfe an der Straße und ist in demselben bis jetzt Schlächtereie und Schankwirthschaft mit gutem Erfolge ausgeübt worden.

Böhla, den 20. Juni 1873.

Albrecht Theodor Friedrich.

Gras-Auction.

Kommende Mittwoch, den 25. Juni d. J., von früh 9 Uhr an, soll die Heinrich Louis Bührer im Zimmerscher bei Blauerthal zugehörige Grasnutzung parzellenweise unter vorher bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Zusammenkunft im Bührer'schen Hause zu Zimmerscher.

Sofa, am 21. Juni 1873.

Christian Fr. Meinhold, Vormund.

Theater in Neustädtel.

(Im deutschen Hause.)

Sonntag, den 22. Juni 1873, Mensch, bezahle deine Schulden! oder: die Tochter des Satans (Belial's) Concurrrenz-Preis-Lustspiel in 5 Aufzügen von Rudolf Kn. isel. (Verfasser von: „Nieder des Wustanten“, „König Algold“ etc.)

Montag 23. Juni 1873. Ganz neu! zum ersten Male: Der Weinedbauer. Volksstück in 7 Bildern von Gruber. (Verfasser von „Der Pfarrer von Kirchfeld“.)

August Becker, Director.

1-2 Sattlergehilfen

werden bei gutem Lohne für ausdauernde Arbeit sofort gesucht. H. Melchsner, Wagenbauer in Schwarzenberg.

Gingefandt.

Dem Vernehmen nach ist die, nächsten Dienstag, den 24. Juni, stattfindende Vorstellung zum Benefiz für Fr. Marie Becker bestimmt. — Wir verehren in dieser Dame eine junge, rüstig vorwärtsstrebende Künstlerin, die uns schon manche frohe Stunde durch ihre Natürlichkeit, wie durch ihren schalkhaften Humor bereitet, und in Anbetracht dieser frohen Stunden wünschen wir ihr an ihrem Ehrenabend ein bis auf den letzten Platz gefülltes Haus! M. St.

Gesuch.

Werden zum sofortigen Antritt und ausdauernder Beschäftigung mehrere geübte Stickerinnen, welche in Confections-Arbeiten gut bewandert sind. Zu erfragen in der Exp. d. Bl. in Schneeberg.

Todes-Anzeige.

Nur hierdurch die schmerzliche Mittheilung, daß diesen Morgen 10 Uhr in Dresden mein guter Vater Herr Johann Friedrich Uhlmann plötzlich ab-r sanft verschieden ist.

Schneeberg, den 21. Juni 1873.

Ferdinand Friedrich Uhlmann.

Gewerbeverein Schwarzenberg.

Montag, den 22. Juni, Excursion nach Globenstein und Ritterögrün, präcis 1 Uhr vom Rathhause aus.

Der Vorstand.

Announce.

Verloren wurde zwischen Beherfeld und Schwarzenberg ein schwarzes Medallion mit Photographie. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen Belohnung in der Exp. d. Bl. in Schwarzenberg abzugeben.

Dank.

Mit tiefgebeugten und trauernden Herzen heimgekehrt vom Grabe unseres lieben Gatten und Vaters, Hermann Seifert, Hutmachermäster, welchen der Herr noch viel zu früh in die Ewigkeit zu sich nahm.

Herrlichsten Dank Herrn Diaconus Schwabe für die trostreichen Worte am Grabe, welche Balsam in unsere wunden Herzen gegossen, Dank Herrn Doctor Schubert für die rathlose Nähe und Thätigkeit bei der Krankheit unseres Entschlafenen, Dank dem geehrten Gewerbeverein, so wie herzlichsten Dank denen, welche während seiner langen Krankheit ihn so wie seiner Familie so mittheilsvoll zur Seite standen.

Innigsten Dank aber auch Allen, die den Entschlafenen zu Grabe begleiteten und seinen Sarg so reich mit Blumen schmückten.

Zwönitz, den 17. Juni 1873.

Die trauernde Wittve nebst Kindern.

Das beliebte dunkle Lagerbier, als auch Braundier in bester Qualität aus der hiesigen Stadt-Brauerei schänkt von heute an

Schwarzenberg. Moritz Züblich. N. B. Der Braundier-Verkauf dauert nach beendigtem Reichthum fort. D. D.

Handwurm beseitigt (auch brieflich) in 2 Stunden gefahrlos und sicher (2141-52) Dr. Graß in Leipzig.